

Die Hubertusmesse

Bereits im Mittelalter war es Brauch, am Hubertustag (3. November) oder vor einer Jagd eine Messe zu Ehren des heiligen Hubertus zu lesen und seinen Beistand zu erbitten.

Die Kirchen wurden mit Grün der Wälder und dem Zeichen des heiligen Hubertus geschmückt.

Statt des damaligen Chors oder der Orgel übernahmen dann später die Jagdhörner die liturgische Musik.

Eine Reihe von Melodien der Hubertusmesse ist von Frankreich her überliefert worden.

Die einzelnen Musiktteile der großen Hubertusmesse sind eingebettet in den liturgischen Ablauf des Gottesdienstes.



.....

Eine Hubertusmesse ist auch eine Art jagdliches Erntedankfest. Jägern, denen Teil unserer Schöpfung und Werte in die Hände gelegt wurden, haben die Pflicht, mit unseren Ressourcen sorgfältig umzugehen. Dies gilt für Flora und Fauna. Mit Respekt und Achtung vor der Kreatur und dem Schöpfer wird heute gejagt.

.....

Die Hubertusmesse hat sich im Laufe des 17. Jahrhunderts entwickelt. Die Melodien sind in Frankreich und Belgien entstanden - hauptsächlich in Frankreich - und führen uns in die Jahre 1750 bis 1720 zurück. Bekannte Fanfaren, wie die von Dampierre und Neuschöpfungen, wurden zu einer liturgischen Musik zusammengestellt.

Die ersten Handbücher erschienen um 1880.

Unter dem großen Eindruck, den die Hubertusmessen hinterließen, entstanden in Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg, ab ca. 1965, Parforcehorngruppen, die diese Messen mit einem Gottesdienst besonders feierlich gestalteten.

Auch heutzutage wird die Messe, wie vor ca. 300 Jahren, auf Parforcehörnern ohne Ventil geblasen. Die so nur mit Luft- und Lippenkraft erzeugten Töne sind die so genannten „Natur“-Töne. Sie geben dem Parforcehorn ihren unverwechselbaren Klang, der die Atmosphäre erahnen lässt, die Mensch und Natur bei der Jagd verbindet. Der „Messgesang“ der Hörner spiegelt Empfindungen wider wie Ehrfurcht, Kraft, Freude, Ergriffenheit und Demut.

Tradition und Brauch wurde auf diese Weise bis heute erhalten und wird uns auch in Zukunft bleiben.